

Manege frei für junge

Die Bad Eisenkappeler Kinder und Jugendlichen machen einen Zirkus – und zwar unter fachlicher Anleitung. Für die Workshops kann man sich noch anmelden, die Uraufführung ist 2011.

ZDRAVKO HADERLAP

Man kann die Welt nur verändern, wenn man selbst bereit ist, sich zu verändern.“ – Unter diesem Motto wurde, unter der Federführung des slowenischen Kulturvereines Zarja in Bad Eisenkappel, das groß angelegte Kinder- und Jugendprojekt mit dem Arbeitstitel „Quo Vadis“ in Form einer Zirkusvorstellung mit einer Audition für die Teilnehmer und einer Bauprobe des Zirkuszeltens gestartet. Regisseur Jaka Ivanc ist überzeugt, dass „daraus in 14 Monaten ein allumfassendes Theaterprodukt entstehen wird, bei dem das Publikum sowie die Darsteller viel Neues dazugelernt haben“.

Shakespeare für die Jugend

Ausgehend von den klassischen Dramen von William Shakespeare, wie Romeo und Julia, Hamlet, Julius Cäsar, König Lear und weiteren werden mit künstlerischen Mitteln die Gegensätze, wie Gelingen und Scheitern, Liebe und Hass, Macht und Machtverlust, Freundschaft und Feindschaft, Freude und Trauer, in einem Lebensreigen, von der Geburt bis zum Tode, durchgespielt. Im Mittelpunkt der Geschichte steht der Clown, der umringt wird von Tänzern, Jongleuren, Artisten und Akrobaten.

Um diese überaus anspruchsvollen Handfertigkeiten zu erlernen, organisiert Zarja bereits seit ein- einhalb Jahren Workshops mit Meistern aus dem Bereichen Jonglage, Break Dance, Hip-Hop, Beat-Box und Akrobatik. Weitere



Zirkusprojekt: Die jungen Eisenkappeler Tänzer und Artisten zeigen ihr

„In 14 Monaten wird ein allumfassendes Theaterprodukt entstehen, bei dem alle viel dazulernen.“

Jaka Ivanc, Regisseur

Interessierte für die jeweiligen Workshops können sich noch melden. Neu komponierte Musik zur akustischen Untermalung der Vorstellung mit eigenen Songs, Duetten und chorischen Passagen von Gabriel Lipuš und Igor Vičentič soll zum Gelingen der gesamten Zirkushandlung beitragen.

Dokumentarfilm geplant

Wie der Prozess des dreisprachigen Theaterereignisses verlaufen ist, soll dann eigens in einem Dokumentarfilm von Filmemacher

„Sollte die EU mit einer Förderung einsteigen, können auch Nachbargemeinden mitmachen.“

Vili Ošina, Projektleiter

Nejc Saje aufbereitet werden. Finanziert wird das auch bei der EU eingereichte große Unterfangen für Jung und Alt laut Projektleiter und Obmann Vili Ošina „vorwiegend aus Eigenmitteln“. Ošina: „Und sollte die EU mit einer Förderung einsteigen, dann sind auch Kinder und Jugendliche aus den benachbarten Gemeinden Črna und Solčava zur aktiven Mitarbeit eingebunden.“ Der anberaumte Uraufführungstermin im Zirkuszelt ist für Mitte Juni 2011 in Bad Eisenkappel geplant.